

Spektrum reicht von der Lindenstraße bis zu Karibikpiraten

Beeindruckendes Doppelkonzert des Musikvereins Bergfelden und des Musikvereins Loßburg in der Dickeberghalle

Von Jens Sikeler

Sulz-Bergfelden. Das Doppelkonzert der Musikvereine Bergfelden und Loßburg in der Dickeberghalle war ein musikalischer Hochgenuss, der zeigte, was in der Blasmusik heute alles möglich ist.

Seinen Konzertteil eröffnete der Gastgeber mit der »Prélude« von Sepp Tanzer. Die Kapelle schaffte es, dem Stück gleichermaßen Wucht und Eleganz einzuhauchen. »Ross Roy« hat Jacob de Haan eines seiner bemerkenswertesten Stücke genannt. Der Name bezieht sich auf eine Schule im australischen Brisbane. De Haan ist es gelungen, ein ganzes Schulleben in sein Stück zu packen und dabei auch noch Themen wie Freundschaft und Toleranz zu verarbeiten. Der Musikverein Bergfelden war dieser Herausforderung jederzeit gewachsen. Gefallen fand auch das Medley »TV-Kultabend«: Von Melodien aus Serien wie



Sicher und mit hoher Konzentration spielten die Mitglieder des Musikvereins Bergfelden beim Doppelkonzert eine große Bandbreite an teils sehr anspruchsvollen Stücken. Foto: Sikeler

»Traumschiff« und »Lindenstraße« bis zur »Schwarzwaldklinik« hatte Komponist Man-

fred Schneider so ziemlich alle bekannten Fernsehmelodien der vergangenen 40

Jahre in ein Stück gepackt. Mühelos gelangen den Musikern von Dirigent Rainer

Kopf vor allem die Übergänge zwischen den einzelnen Stücken. Ray Charles huldigten die Bergfelder Musiker mit einem Medley, bei dem vor allem die Saxofon-Solisten glänzten. Der Marsch »Herzog von Braunschweig« ließ die Herzen traditionsbewusster Blasmusikfreunde genauso höher schlagen wie die tschechische Polka »Heute ist unser Hochzeitstag«.

Das Konzert eröffnete hatte die Jugendkapelle Bergfelden-Wittershausen unter der Leitung von René Kläiber. Zu den emotionalsten Momenten des Konzerts gehörte das Stück »We are the world«. Die jüngsten Mitglieder des Vereins sangen zu den Klängen der Jugendkapelle. Begeistert beklatscht wurden auch »Irish dream« und »The best of Queen«.

Der Musikverein Loßburg erwies sich mit Stücken wie »Pirates of the Caribbean« oder der »Amtsgericht-Polka« als passender Konzertpartner.

SULZ

► Die Drehleitermaschinen der Gruppe 1 treffen sich heute um 19 Uhr zu einer Übung im Feuerwehrhaus.

► Die Diakonie bietet heute von 16.30 bis 18 Uhr in der Diakonischen Bezirksstelle eine Beratung für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige.

► Die Stadtbücherei in der Bergstraße 37 ist montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet, Telefon 07454/40 79 48.

RENFRIZHAUSEN

► Die Musiker treffen sich heute um 20 Uhr zu einer Probe im Probelokal.

SIGMARSWANGEN

► Beim Kinder- und Jugendchor fällt die Probe heute aus.

Sulzer Gemeinderat hat heute Sitzung

Sulz. Der Gemeinderat hat heute um 18 Uhr eine Sitzung im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen eine Änderung der Gemarkungsgrenze zwischen Sulz und Holzhausen, eine Neufassung der Entschädigungssatzung für Ehrenamtliche, die Besetzung der Stelle der Stadtjugendpflege sowie die Bebauungspläne »Sport- und Freizeitgelände Mühlheim-Renfrizhausen« und »Bioenergie Enkental«.

Schaden verursacht und weitergefahren

Sulz. Am Freitag zwischen 15.30 und 16 Uhr beschädigte auf dem Aldi-Parkplatz ein weißes Auto beim Ausparken einen geparkten, silbernen VW-Passat. Der Verursacher entfernte sich unerlaubterweise. Der Sachschaden beträgt laut Polizei zirka 1200 Euro. Hinweise sind unter Telefon 07423/8 10 10 möglich.

WIR GRATULIEREN

DORNHAN. Margarete Breier, Schillerstraße 7, 82 Jahre. Gretel Köpke, Untere Fürnsaler Straße 12, 74 Jahre. Reinhold Kraus, Daimlerstraße 7, 72 Jahre.

SULZ. Friedrich Brodbeck, Bergstraße 16, 91 Jahre. Alois Becker, Friedrich-List-Straße 28, 77 Jahre.

HOLZHAUSEN. Hans Lebold, Obere Straße 1, 75 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Giftnotruf: 0761/1 92 40
Polizei: Untere Hauptstraße 5, 110, 07454/9 27 46
Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 23 80*

APOTHEKEN

Zentral-Apotheke Fluorn-Winzeln: Freudenstädter Straße 7, 07402/4 66
Central-Apotheke Schramberg: Hauptstraße 22, 07422/42 82

ARZT

Sulz, Vöhringen und Dornhan-Leinstetten: Von Montag, 19 Uhr, bis Dienstag, 8 Uhr, Dr. U. Schrön, Sulz, Telefon 07454/22 40.

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION

Lokalredaktion
Telefon: 07454/9 58 06 18
Fax: 07454/9 58 06 19
E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de

Jubiläum bringt Sportler ins Schwitzen

Turnverein Sulz blickt auf ereignisreiches Jahr zurück / Neckarhalle beschert großen Zuwachs an Kursteilnehmern

Von Wolfgang Heidepriem

Sulz. Ein Jahr der Superlative liegt hinter dem Turnverein Sulz, bedingt durch die Feiern zum 150-jährigen Bestehen. Viele der 792 Mitglieder waren für dieses Großereignis im Einsatz, was Vorstandssprecherin Martina Maier würdigte.

Das Jubiläumjahr stand im Mittelpunkt des Berichts von Vorstandssprecherin Martina

Maier. Vom Festakt über die Darstellung der Gruppen aus dem Verein und das »Final Four« der Handballer, die Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften für Menschen mit Behinderung, das Gaukinderturnfest, den »Tag der aktiven Frauen« bis zur Turnschau des Turngaus Schwarzwaldring reichte das Veranstaltungsspektrum. Für die Helfer fand ein Fest in der Stadthalle statt. Auch die Sportabzeichen wurden erstmals im Backsteinbau überreicht, und zwar an 300 Sportler.

Bei der Sportlerehrung wurden die erfolgreichen Leichtathleten sowie das Handball-Meisterteam und einige Sulzler ausgezeichnet, die das Sportabzeichen in Gold dutzende Male abgelegt haben. Andrea Frick will das Angebot für Fitness und Gesundheit weiter ausbauen. Die Teilnehmerzahl habe sich verdoppelt, seit die Neckarhalle zur Verfügung stehe, berichtete Frick. In Kürze werde es zwei Männergruppen geben, teilte Frick mit. Die Teilnehmerzahl hat sich verdoppelt

seitdem die Gymnastikhalle zur Verfügung steht. Hinzu kommen Kurse in Aquafitness, Aquajogging und die Wassergymnastik, die im Sommer im Freibad »Susolei« und sonst im Hotelhallenbad im Glatter »Züfle« stattfinden.

Demnächst sind zwei Männerkurse geplant

Außerdem gibt es einen Fitness-Rückenfit, die Jumbo-Kids-Kurse, Pilates, und die Koronar-Sportgruppe.

Martina Maier berichtete zum Kassenstand, dass zuletzt viele Investitionen auf Grund des Jubiläums anstanden. Bei den Wahlen wurden Vorstandssprecherin Martina Maier, Rolf Kläiber, die Beisitzer Eckard Oberer und Jörg Weber sowie die Kassenprüfer Werner Winkler und Eberhard Frick jeweils in ihren Ämtern bestätigt. Neu hinzu kamen Iris Schätzle-Tucholl und Andrea Frick als Beisitzer. Ihre Posten behalten auch die Abteilungsleiter, darunter Toni Mäntele (Handball).

Handwerkskammer begrüßt Daimler-Niederlassung in Sulz

Hoch: »örtliche Betriebe können von Ansiedlung profitieren« / Obermeister diskutieren bei Tagung aktuelles Thema

Sulz. »Wir begrüßen den Bau eines Prüfzentrums und einer Teststrecke der Daimler AG in Sulz am Neckar«, sagte Bernhard Hoch, Präsident der Handwerkskammer Konstanz, bei der Tagung der Obermeister der Innungen in der Stadthalle.

»Der Bau der Teststrecke und des Prüfzentrums sichert und schafft Arbeitsplätze. Er verhilft den Handwerksbetrieben zu mehr Aufträgen und er bedeutet einen Innovations-



Bernhard Hoch Foto: Archiv

schub für die Region«, so der Inhalt eines Positionspapiers, das eines der Themen der Obermeistertagung war.

»Die Investitionen von Daimler haben sowohl mittel- als auch langfristig positive Auswirkungen auf die mittelständischen Unternehmen vor Ort - darunter auch zahlreiche Handwerksbetriebe«, sagte Hoch. Die Unternehmen und damit auch deren Arbeitnehmer in der Region könnten mit positiven Konse-

quenzen rechnen. Zudem habe die Daimler AG zugesagt, ortsansässige Firmen sowohl in der Bauphase als auch nach Aufnahme des Betriebs des Prüfzentrums einzubinden.

»Von der Ausrichtung der geplanten Niederlassung auf die Entwicklung neuer Antriebstechnologien und die automobilen Sicherheit, beides innovative Sparten mit hohem Entwicklungspotenzial, erwarten wir eine Innovationskraft, die die Wettbewerbsfä-

higkeit der Region stärkt«, sagte Hoch. Ausdrücklich begrüßte der Präsident der Handwerkskammer Konstanz die Dialogbereitschaft, die der Stuttgarter Konzern signalisiert habe: »Der Neubau einer Teststrecke und der damit verbundene Eingriff in die Landschaft kann nicht ohne den Dialog mit der Bevölkerung vor Ort verwirklicht werden«, machte Handwerkskammer-Präsident Bernhard Hoch in der Stadthalle deutlich.

VHS besucht Englisch-Theater

Sulz. Die Volkshochschule Sulz organisiert am 8. Juli einen Theaterfahrt zur Burg Hohenzollern. Dort wird um 19 Uhr das Stück »Much ado about nothing« (Viel Lärm um nichts) in englischer Sprache im Schlosshof aufgeführt. Bei Regen wird in die Stadthalle Hechingen ausgewichen. Die Teilnehmer fahren in Fahrgemeinschaften. Am 28. Juni und am 5. Juli, jeweils um 18.30 Uhr, finden hierzu Vorbereitungskurse statt. Anmeldungen zur Theaterfahrt und zu den Vorbereitungskursen sind bis Donnerstag, 21. April, möglich.

WEITERE INFORMATIONEN:

► bei der Volkshochschule Sulz: Telefon 07454/40295
E-Mail: vhs.sulz@t-online.de

Schwaben-Kabarett zum Anfassen

Alois Gscheidle hält den Zuschauern einen humorvollen Spiegel vor

Von Tamara Steidinger

Sulz-Mühlheim/Renfrizhausen. Ob als Straßenkehrer oder Postbote: Alois Gscheidle macht in jeder Rolle eine gute Figur. Bei seinem zweiten Programm »S'ghert gscheid kehrt« räumte Alois Gscheidle mit jeglichen Vorurteilen des Alltags auf. Dabei wird bei ihm gegrübelt, geschimpft und »geschwätzt«, gerade so, wie ihm der Mund gewachsen ist. Davon konnten sich auch die Besucher in der Mühlbachhalle überzeugen, wo der Kabarettist auf Einladung des Theatervereins »Tragödiendahl« zu Gast war. Der Dialekt stellt für Marcus Neuweiler, wie Alois Gscheidle mit bürgerlichem

Namen heißt, eine überaus forderwürdige und erhaltenswerte Kultureinrichtung.

Als »Mittel« bediente sich Gscheidle auf der Bühne bevorzugt seiner Spontaneität und Improvisation. Ganz wichtig war ihm der Kontakt zum Publikum, das er bewusst in sein Bühnenspiel miteinbezog.

Gekonnt schlüpfte der Kabarettist während des Programms in viele verschiedene Rollen und bewies damit seine Vielfältigkeit.

Gscheidle verarbeitet keine politischen Themen in seinen Stücken, seine Vorstellung orientieren sich vielmehr am schwäbischen Alltag. »Zurücklehnen und lachen«, lautet sein Motto. Die Lachmus-

keln der Zuschauer in der vollbesetzten Mühlbachhalle wurden überstrapaziert, wenn Gscheidle beispielsweise mit seiner »Ommm-Nummer« den Saal energetisch zu reinigen versuchte oder durch Auspendeln einem Ehepaar die nächste Krise prophezeite.

Viele Lacher erntete der Mime auch für seine Rolle des Straßenkehrers, der sich überlegt, Politiker zu werden, da man dafür keine Ausbildung brauche: »A baar Rosa ond Luftballons verteila, net bled astella, no bleibsch es au«, war Gscheidle überzeugt. Nachdem er seinen Besen kurzzeitig mit dem Chefessel im Rathaus getauscht und »große« Politik gemacht hatte, merkte er jedoch schon bald,



Marcus Neuweiler alias Alois Gscheidle. Foto: privat

»wo wirklich kehrt ghert«. Auch mit seiner Darstellung einer fleißigen schwäbischen Hausfrau bei der Kehrwoche in einem grasgrünen Mini-bleid kam Gscheidle gut an.